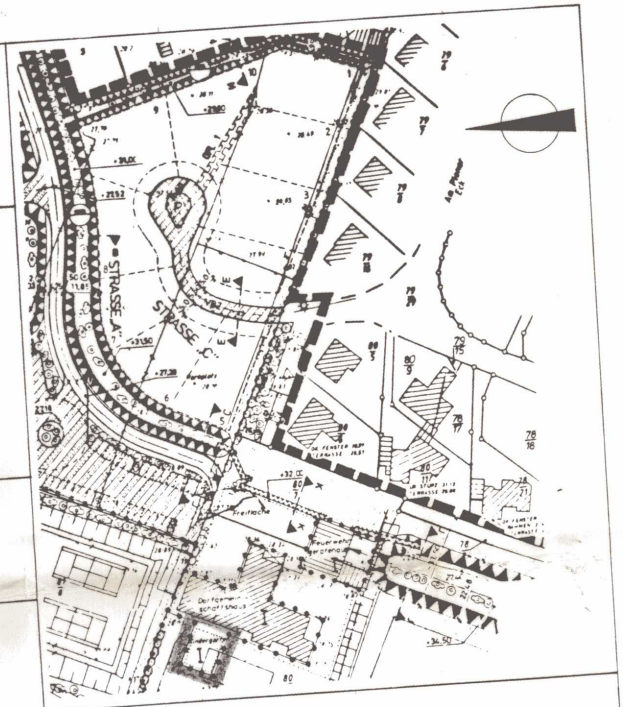
TEIL „A" PLANZEICHNUNG: Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVo) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl.I.S. 132).

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts. Planzeichenverordnung 1981 (PlanzV.81).
(BGBl.I.S.833/834, vom 22. August 1981).



Zeichenerklärung:

FESTSETZUNGEN:

Grenze des räumlichen Gestaltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, 13. vereinfachte Änderung § 9 (7) BauGB

Fläche für den Gemeinbedarf (Kindergarten)

I — Zahl der Vollgeschosse § 17 (4) und § 18 BauNVo

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

TEIL „B" TEXT:

Im übrigen gelten die Festsetzungen der 11. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6. ~~Auf die ihr beigefügten Gutachten in schalltechnischer Hinsicht wird für die jetzige Änderung Bezug genommen.~~

SATZUNG
DER GEMEINDE
KLEIN RÖNNAU

KREIS SEGEBERG

ÜBER DEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 6

FÜR DAS GEBIET

"PLÖNER ECK"

13. ÄNDERUNG

FÜR DEN TEILBEREICH KINDERGARTEN
AM HAUS RÖNNAU

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl.I.S.2253) zuletzt geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl.II.S.885) ~~sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 24. Februar 1983 (GVOBl. Schl.-H. S.86)~~ wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom ..03.04.92..... Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB ~~und Genehmigung durch den Landrat des Kreises Segeberg gemäß § 82 Abs. 4 LBO~~ folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr 6 für das Gebiet Plöner Eck, Teilbereich Kindergarten am Haus Rönnau bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Verfahrensvermerke:

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 21.05.1991.. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist ~~durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom ..... bis zum ..... / durch Abdruck in der Segeberger Zeitung / Kieler Nachrichten / Am amtlichen Bekanntmachungsblatt~~ am 12.06.1991... erfolgt.

2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist am 06.12.1991.....durchgeführt worden. ~~Auf Beschluß der Gemeindevertretung vom ..... ist nach §3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.~~

3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 04.02.1992..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahren zu den Verfahrensvermerken Nr. 3 und 5 sind gemäß §4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt worden.
Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können, ist erfolgt (§2 Abs. 2 BauGB).

4. Die Gemeindevertretung hat am .06.DEZEMBER.1991.. den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

5. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom ..13.FEBRUAR.1992.. bis zum ..13.MÄRZ.1992..... während der Dienststunden/~~folgender Zeiten~~ ..... nach §3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 05.02.1992..... in ~~Segeberger Zeitung / Kieler Nachrichten ..... / in der Zeit vom ..... bis zum ..... durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.~~

6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 03.APRIL.1992..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

7. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden.
Daher haben der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden/folgender Zeiten ..... erneut öffentlich ausgelegen.
Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden konnten. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am ..... in ~~Segeberger Zeitung / Kieler Nachrichten~~ ..... / in der Zeit vom ..... bis zum ..... durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.
Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach §3 Abs. 2 i.V.m. §13 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.

8. Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am ..03.APRIL.1992..... von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom ..03.APRIL.1992..... gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensvermerken Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.

GEMEINDE KLEIN RÖNNAU — DEN ..16.08.1993...
BÜRGERMEISTER / ~~AMTSVORSTEHER~~

9. Der katastermäßige Bestand am ...03.04.1992..... sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Bad Segeberg — DEN ..09.03.1993...
Öff. best. Verm.-Ingenieur

10. Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs.1 Halbsatz 2 und Abs.3 BauGB ist durchgeführt worden. Der Landrat des Kreises Segeberg hat am ..28.10.1992.. bestätigt, daß
- er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht, ~~- die geltend gemachten Rechtsverstöße behoben worden sind.~~

Außerdem hat der Landrat des Kreises Segeberg die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO erteilt.

GEMEINDE KLEIN RÖNNAU — DEN ..10.12.93...
BÜRGERMEISTER / ~~AMTSVORSTEHER~~

11. Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

GEMEINDE KLEIN RÖNNAU — DEN ..10.12.93...
BÜRGERMEISTER / ~~AMTSVORSTEHER~~

12. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan ~~, die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO~~ sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am ..22.12.93... ~~(vom ..... bis zum .....)~~ ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§215 Abs.2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am ..23.12.93... in Kraft getreten.

GEMEINDE KLEIN RÖNNAU — DEN ..14.03.94...
BÜRGERMEISTER / ~~AMTSVORSTEHER~~